



Pressemitteilung

Wanderausstellung „Neue Bahnen. 2015“ im Sächsischen Landtag, Dresden

Ausstellung der GEDOK-Gruppe Leipzig/Sachsen e.V. in Kooperation mit dem Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Vom 23. Juli bis 19. August 2015 wird im Bürgerfoyer des Sächsischen Landtages die Wanderausstellung „Neue Bahnen. 2015“ präsentiert. Sie ist der Gründung des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins (ADF) in Leipzig vor 150 Jahren gewidmet. 30 Bildende Künstlerinnen aus Bonn und 20 Künstlerinnen aus Leipzig zeigen 75 künstlerische Werke, drei literarische Arbeiten und symbolisieren mit 40 hängenden Stoffbahnen die plastische Darstellung der „Neuen Bahnen“, die der Allgemeine Deutsche Frauenverein mit seiner Gründung eingeschlagen hat.

Die Vernissage zur Wanderausstellung findet am 22. Juli 2015, 18 Uhr, ebenfalls im Bürgerfoyer des Sächsischen Landtages statt. Eine Führung durch die Ausstellung erfolgt im Anschluss an die Eröffnung.

Hintergrund der Ausstellung:

In der Mitte des 19. Jhd. begaben sich Frauen auf neue Bahnen: Frauennetzwerke entstanden oder wurden neu belebt. Bahnbrechend ist 1849 das Erscheinen der „Frauen-Zeitung“, der ersten, langlebigeren, politischen Frauenzeitschrift in Deutschland, redigiert durch Louise Otto-Peters, Publizistin, Literatin, Journalistin und Frauenrechtlerin. Schon ein Jahr nach der Gründung des ADF in Leipzig ist sie mitverantwortliche Redakteurin der Zweiwochenzeitschrift des ADF „Neue Bahnen“. Damit konnte kontinuierlich und flächendeckend über die Frauenbewegung in Deutschland und im Ausland sowie über Kunst und Kultur berichtet werden.

Auch im deutsch-österreichischen Netzwerk der GEDOK-Künstlerinnen werden seit 1926 oft neue Bahnen betreten und bis heute gibt es immer wieder Verknüpfungen, die dem gesellschaftlichen und technischen Fortschritt angepasst sind. Kunst aller Sparten, Kunstaustausch, Kunstprojekte nutzen heute neben den klassischen Mitteln virtuelle Möglichkeiten, um ihr innerstes Selbst nach außen zu tragen und sich in der Gesellschaft Gehör zu verschaffen.

„Schulische und berufliche Frauenbildung oder auch die Veränderung des Rollenbildes von Frau und Mann als Forderungen des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins vor 150 Jahren sind auch heute noch aktuelle Themen der Frauenbewegung in Deutschland und damit die Brücke bis in die Gegenwart.“, so Susanne Köhler, Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen.

Information:

Der Landesfrauenrat Sachsen e.V. ist seit 1991 der Dachverband der sächsischen Fraueninitiativen und vertritt die gesamte Bandbreite der über 40.000 in politischen, gewerkschaftlichen, kirchlichen, künstlerischen und regionalen Frauenverbänden organisierten sächsischen Frauen. Er versteht sich darüber hinaus als Interessenverband aller Frauen und Mädchen in Sachsen.

Kontakt: Susanne Köhler, 0151 21615644

Dresden, 15. Juli 2015